

Freiburg im Breisgau, den 9. Mai 1995

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Kollekte der Aktion RENOVABIS am 28. Mai 1995. — Durchführung der Pfingstaktion RENOVABIS 1995. — Prüfung für das Pfarramt 1995. — Theologischer Kurs in der Region Hohenzollern/Meißkirch. — Vorschlag für die Kindergartenferien 1996. — Ferienverteilung und unterrichtsfreie Samstage im Kalenderjahr 1996. — Beilage: Berichtigung zum Amtsblatt Nr. 15.

Nr. 67

### Aufruf der deutschen Bischöfe zur Kollekte der Aktion RENOVABIS am 28. Mai 1995

Liebe Schwestern und Brüder,

vor wenigen Jahren noch waren wir alle beeindruckt von den großen Veränderungen, die sich mit dem Zusammenbruch des Kommunismus in den Ländern Mittel- und Osteuropas ereigneten. Die Spaltung Europas nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs schien überwunden.

Mittlerweile hat die Begeisterung deutlich nachgelassen. Nur einigen Ländern ist ein problemloser Übergang in demokratische Gesellschaften gelungen. In anderen führte die Entwicklung in die politische Krise. Mißwirtschaft und soziale Ungerechtigkeit sind nicht überwunden. In den schlimmsten Fällen sind wir sogar Zeugen von brutaler Gewalt, Krieg und größter menschlicher Not.

Aber es gibt auch eine zweite Entwicklung, die uns – trotz allem – Hoffnung machen kann: An vielen Orten sind christliche Gemeinden zu neuem Leben erwacht. Menschen kommen wieder zusammen zum Gebet und zum Brechen des Brotes. Sie hören die Frohe Botschaft und erkennen darin ihren Auftrag, selbst Boten der Versöhnung und der Liebe inmitten ihrer Völker zu sein.

Seit zwei Jahren leistet RENOVABIS, die Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa, konkrete Hilfe. Besondere Bedeutung hat dabei die Sorge um Kinder und um die vielen Jugendlichen, die sich jetzt wieder vom christ-

lichen Glauben ansprechen lassen. Sie sind die Hoffnungsträger für eine bessere Zukunft. Deshalb hat RENOVABIS die Kollekte 1995 unter das Thema „Jugend in Osteuropa“ gestellt. Durch Ihre Gabe für RENOVABIS am nächsten Sonntag helfen Sie mit beim Aufbau von lebendigen Gemeinden in Mittel- und Osteuropa und bei der Überwindung von Ungerechtigkeit und Not. Wir bitten Sie herzlich darum.

Münster, den 6. März 1995

Für das Erzbistum Freiburg:

*F. Oskar Sailer*  
Erzbischof

Der vorstehende Aufruf der deutschen Bischöfe soll am Sonntag, dem 21. Mai 1995 (6. Sonntag der Osterzeit), in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) verlesen werden.

Nr. 68

Ord. 19. 4. 1995

### Durchführung der Pfingstaktion RENOVABIS 1995

Die Bischöfliche Aktion RENOVABIS geht 1995 in ihr drittes Jahr. Die Pfingstaktion 1995 wird am 7. Ostersonntag, dem 28. Mai 1995, durchgeführt. RENOVABIS stellt diesmal die Jugend in Osteuropa in den Vordergrund der Pfingstaktion. Besonders die Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Osten stehen vor einer ungewissen Zukunft. Sie müssen die im Umbruch begriffene Gesellschaft in den Ländern neu gestalten. Viele von ihnen stellen sich dieser großen Aufgabe. In den Kirchen finden sie Partner, die sie dabei unterstützen. Hier erhalten sie Antworten auf Fragen, die früher tabu waren. Doch derzeit mangelt es noch an vielem: an Priestern, an Begegnun-

gen, an Möglichkeiten der religiösen und gesellschaftspolitischen Weiterbildung, ja sogar an Kirchen und Pfarrzentren. Hier beginnen unsere Möglichkeiten zu helfen, mit Gebet, mit Spenden und mit Partnerschaften. Im vergangenen Jahr lag die Erzdiözese Freiburg mit dem Betrag des Kollekteneingangs von RENOVABIS wieder an der Spitze aller deutschen Bistümer. Wir versuchen auch in diesem Jahr, unsere Position zu behaupten und den Partnern in Osteuropa eine wertvolle Hilfe anzubieten. Im RENOVABIS-Aktionsblatt, das an alle Pfarrämter verschickt wurde, sind viele Anregungen und Beispiele zur Durchführung der Aktion vorgestellt.

Die Pfingstaktion RENOVABIS wird am Sonntag, dem 14. Mai, um 10.00 Uhr mit einer Eucharistiefeier im ukrainisch-katholischen Ritus durch Friedrich Kardinal Wetter in der Münchener Frauenkirche eröffnet. Im Anschluß daran lädt RENOVABIS in verschiedenen Diözesen zu Eucharistiefeiern, Vespere oder Maiandachten im byzantinischen Ritus ein. Die begleitenden Gesänge der Ostliturgie werden von einem jungen Chor aus Lemberg/Lviv in der Ukraine gestaltet. Auf dem Programm steht u. a. auch eine **Maiandacht in der Mannheimer Jesuitenkirche am Dienstag, dem 16. Mai 1995, um 19.00 Uhr**, mit der die RENOVABIS-Aktion in unserem Bistum eröffnet wird. Die Predigt in diesem Gottesdienst hält Domkapitular Wolfgang Sauer.

#### Fünfter Ostersonntag (14. Mai)

- Aushang der RENOVABIS-Plakate
- Auslegung und Verteilen der Faltblätter

#### Sechster Ostersonntag (21. Mai)

- Verteilung bzw. Auslegung der Opfertüten
- Nachlegen der Faltblätter
- Verlesen des Aufrufes der deutschen Bischöfe

#### Siebter Ostersonntag (28. Mai)

- Gottesdienst zum Thema RENOVABIS
- Verlesen des Aufrufes der deutschen Bischöfe, falls noch nicht am vorherigen Sonntag geschehen
- Durchführen der RENOVABIS-Kollekte in allen Gottesdiensten, auch in der Vorabendmesse

Der Ertrag der Kollekte ist bis zum **23. Juni 1995** ohne jeden Abzug zu überweisen an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, SüdwestLB Freiburg, Konto Nr. 88071, BLZ 680 500 00.

Für Rückfragen oder für weitere Informationen und Materialien zur Pfingstaktion RENOVABIS wende man sich an: RENOVABIS, Domberg 27, 85354 Freising, Tel.: (981 61) 53 09-0, Fax: (081 61) 53 09-11

Nr. 69

Ord. 24. 4. 1995

### Prüfung für das Pfarramt 1995

Mit Bezug auf die Ordnung der Prüfung für das Pfarramt (s. Amtsblatt 1970, S. 72) geben wir für die Prüfung 1995 folgendes bekannt:

#### 1. Zulassung

Zur Prüfung werden zugelassen Priester, die vor dem 1. November 1990 ordiniert sind. Priester des Weihejahrganges 1991 werden auf Antrag zum Pfarrexamen zugelassen.

#### 2. Zulassungsarbeit

Aus dem Bereich der *Neutestamentlichen Theologie*:

1. Gestorben für unsere Sünden ...: Zugänge zur Verkündigung vom Sühnetod Jesu nach dem Neuen Testament.
2. Das eine Evangelium und die vier Evangelien: Die Vielgestaltigkeit des Christusbildes des Neuen Testaments als Anspruch an die Verkündigung.

Reflexion der *pastoralen Praxis*:

„Spiritualität“ und „Professionalität“ als Brennpunkte heutiger Seelsorge.

#### 3. Mündliche Prüfung

*Dogmatik*:

Thema: Umkehr und Versöhnung.

Aktuelle Probleme und Perspektiven im Hinblick auf das Bußsakrament.

*Moraltheologie*:

Thema: Die Bergpredigt als Handlungsmodell? – Eine theologisch-biblische Interpretation der Ethik Jesu.

*Kirchenrecht*:

- Spezialthema: a) Der Pfarrer und die Pfarrei (cann. 515-552 CIC).  
b) Kanonisches Eherecht (cann. 1055-1165 CIC).

Nähere Angaben über die schriftliche Arbeit und Literaturhinweise gehen den Teilnehmern nach Vorlage ihrer Anmeldung zu.

#### 4. Termine

1. Die Anmeldung beim Erzbischöflichen Ordinariat, Abt. IV, bis spätestens **1. Juli 1995** mit Angabe der vollständigen Dienstadresse und der Pfarrei.
2. Der Vorbereitungskurs umfaßt zwei Kurswochen:  
**18. 9. bis 22. 9. 1995**, Katholische Akademie, 79104 Freiburg  
**28. 2. bis 2. 3. 1996**, Bildungshaus St. Bernhard, 76437 Rastatt
3. Vorlage der Zulassungsarbeit und Predigt bis spätestens **25. Januar 1996**.
4. Mündliche Prüfung in Dogmatik, Moraltheologie und Kirchenrecht am **16. November 1995** im Collegium Borromaeum.

## Theologischer Kurs in der Region Hohenzollern/Meßkirch

Am 7. Oktober 1995 wird in *Sigmaringen* ein Theologischer Kurs beginnen. Der Theologische Kurs vermittelt einmal Grundwissen über den christlichen Glauben, zum anderen regt er zu einem eigenständigen Nachdenken über den Glauben an. Die Fähigkeit, über den Glauben eigenständig nachzudenken und Ereignisse des Lebens zu Glaubenserfahrungen zu verdichten, gehört in einer pluralen Gesellschaft zu den Anforderungen an einen reifen Glauben.

Durch das Zweite Vatikanische Konzil und die Synode ist das Bewußtsein für die Mitverantwortung aller Gläubigen in Kirche und Gemeinde gewachsen. Die für diese Mitarbeit erforderliche Kenntnis und Kompetenz zu vermitteln, ist ein weiteres Ziel des Theologischen Kurses.

Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit der Katholischen Regionalstelle Hohenzollern/Meßkirch und dem Bildungszentrum Gorheim durchgeführt.

Gesamtverantwortung: Domkapitular Dr. Joseph Sauer

Kursleitung: Dr. Gottlieb Brunner, M. Div.

Nähere Auskünfte:

- Institut für Pastorale Bildung,  
Theologischer Kurs,  
79102 Freiburg, Turnseestraße 24,  
Tel. (07 61) 21 88-5 81
- Katholische Regionalstelle Hohenzollern/Meßkirch,  
72519 Veringendorf, Pfarrhaus,  
Tel. (075 77) 74 26
- Bildungswerk, Bildungszentrum Gorheim,  
72488 Sigmaringen, Gorheimer Straße 28,  
Tel. (075 71) 5 15 18

Anmeldungen an: Institut für Pastorale Bildung (s. o.)

## Vorschlag für die Kindergartenferien 1996

In Absprache mit dem Diözesan-Caritasverband veröffentlichen wir die Ferienvorschläge 1996 für die katholischen Kindertagesstätten in der Erzdiözese Freiburg. Diese Vorschläge richten sich als Empfehlungen an die Kindergartenträger, die entsprechend den örtlichen Bedürfnissen nach Anhörung des Elternbeirates (und bei abgeschlossenen Kindergartenverträgen mit politischen Gemeinden im Einvernehmen mit der politischen Gemeinde) die Schließungstage festlegen. Verbindlich für die Kindergartenträger ist die Festlegung, daß 30 als Urlaubstage anzurechnende Schließungstage nicht unter bzw. überschritten werden dürfen.

### 1. Vorschlag

<i>Kindergartenferien</i>	<i>anzurechnende Urlaubstage</i>
Weihnachtsferien bis 5. Januar Beginn: 8. Januar	4 Arbeitstage
Osterferien 9. bis 12. April	4 Arbeitstage
Pfingstferien 28. bis 31. Mai	4 Arbeitstage
Sommerferien 3 Wochen	15 Arbeitstage
Weihnachtsferien 27. bis 31. Dezember	3 Arbeitstage

### 2. Vorschlag

<i>Kindergartenferien</i>	<i>anzurechnende Urlaubstage</i>
Weihnachtsferien bis 5. Januar Beginn: 8. Januar	4 Arbeitstage
Osterferien 9. bis 12. April	4 Arbeitstage
Sommerferien 3 Wochen	15 Arbeitstage
Herbstferien 28. bis 31. Oktober	4 Arbeitstage
Weihnachtsferien 27. bis 31. Dezember	3 Arbeitstage


### 3. Vorschlag

<i>Kindergartenferien</i>	<i>anzurechnende Urlaubstage</i>
Weihnachtsferien bis 4. Januar Beginn: 5. Januar	3 Arbeitstage
Osterferien 9. bis 12. April	4 Arbeitstage
Sommerferien 4 Wochen	20 Arbeitstage
Weihnachtsferien 27. bis 31. Dezember	3 Arbeitstage

Zu den Vorschlägen werden folgende zusätzliche Hinweise gegeben:

1. Die Regelung der 30 Schließungstage, die als Urlaubstage anzurechnen sind, ist abschließend. Darüber hinaus eventuell bei einzelnen Einrichtungen gewährte freie Tage sind auf das wegen der Arbeitszeitverkürzung zu berechnende Arbeitszeitguthaben der Mitarbeiterinnen anzurechnen

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 2 18 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 64 94, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 36 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf  
„umweltfreundlich 100 % chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.  
Nr. 18 · 9. Mai 1995

(vgl. Richtlinien zur Neuregelung der wöchentlichen Arbeitszeit der kirchlichen Mitarbeiter vom 28. März 1989, Amtsblatt Seite 98 ff., Abschnitt 3). Diese Tage werden individuell vom jeweiligen Träger festgelegt.

2. Gründonnerstag und Silvester sind Arbeitstage. Nach § 13 Absatz 2 AVVO wird am Gründonnerstag und an Silvester ab 12.00 Uhr Arbeitsbefreiung unter Fortzahlung der Vergütung gewährt. Der Kindergartenträger kann dem Kindergartenpersonal für den verbleibenden halben Arbeitstag am Vormittag Arbeitsbefreiung oder Freizeitausgleich gewähren.
3. Neben den 30 Schließungstagen werden je ein pädagogischer Planungstag zu Beginn des Kindergartenjahres und am 5. bzw. 8. Januar 1996 eingeplant, die für die Mitarbeiterinnen Arbeitstage sind.
4. Die beiden eingeführten freien Tage (jeweils ein Tag in jedem Kalenderhalbjahr) bleiben gemäß § 12 AVVO erhalten.

Nr. 72

Ord. 25. 4. 1995

### Ferienverteilung und unterrichtsfreie Samstage im Kalenderjahr 1996

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Kultus und Sport Baden-Württemberg vom 8. Januar 1993 (Az.: IV/1-6501.2/171)

#### I. Schulferien

1. Weihnachtsferien 1995/96: 23. Dezember 1995 bis 5. Januar 1996
2. Osterferien: 9. bis 13. April 1996\*
3. Pfingstferien: 20. bis 31. Mai 1996
4. Sommerferien: 25. Juli bis 7. September 1996
5. Herbstferien: 26. bis 30. Oktober 1996\*
6. Weihnachtsferien 1996/97: 23. Dezember 1996 bis 10. Januar 1997

\* An den kirchlichen Feiertagen Gründonnerstag und Reformationsfest ist nach dem Feiertagsgesetz schulfrei.

Den Schulen stehen im *Schuljahr 1995/96* noch fünf bewegliche Ferientage zur Verfügung.

#### II. Unterrichtsfreie Samstage\* 1996

Januar	1996:	13. und 27. Januar
Februar	1996:	17. und 24. Februar
März	1996:	9. und 23. März
April	1996:	6. und 20. April
Mai	1996:	4. und 18. Mai
Juni	1996:	1., 15. und 29. Juni
Juli	1996:	13. Juli
September	1996:	21. September
Oktober	1996:	5. und 19. Oktober
November	1996:	2., 16. und 30. November
Dezember	1996:	21. Dezember

\* (Anmerkung: Aufgrund der Stundentafelverkürzung ab dem Schuljahr 1994/95 entfällt bei einem Großteil der Schulen der Samstagunterricht.)

---

#### Beilage

#### Berichtigung der Seiten 127 und 129, Amtsblatt Nr. 15 vom 20. April 1995

Durch ein technisches Versehen in der Druckerei sind die **Seiten 127 und 129** des Amtsblattes Nr. 15 vom 20. April 1995 (Enzyklika „Evangelium vitae“) leider fehlerhaft gedruckt worden (Textverdoppelung und -ausfall).

---